PLAN INTERNATIONAL

Gibt Kindern eine Chance

Projektkomponente – 1. Zwischenbericht

JUNGE FRAUEN STÄRKEN FÜR DEN KLIMAWANDEL

durch:

- Ausbildung von 280 jungen Frauen in nachhaltigen landwirtschaftlichen Berufen
- Einsatz für Gleichberechtigung
- Stärkung der Resilienz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG[1]

PROJEKTAKTIVITÄTEN: AUGUST 2020 – JULI 2021

- Gruppen schließen sich zusammen zum Aufbau grüner Unternehmen
- Training und Ausrüstung für tierärztliche Helfer:innen
- Gender-Analyse
- Schulung junger Frauen und Männer, die sich für Gleichberechtigung einsetzen und die Projektaktivitäten unterstützen
- Veranstaltungen für Gemeindevorsitzende zum Thema wirtschaftliche Selbstbestimmung von Frauen

Projektregionen: Chisamba in der Provinz Central
Projektlaufzeit: August 2020 – Juli 2024

[1] Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Unsere Ziele und Maßnahmen

Nachhaltige, klimaangepasste Landwirtschaft sichert die Ernährung und bietet gute Einkommensmöglichkeiten.

In Sambia hat der Klimawandel verheerende Auswirkungen: Anhaltende Trockenheit und immer kürzere, heftige Regenfälle bedrohen die Lebensgrundlagen der Bevölkerung. Mehr als 60 Prozent der Menschen leben in ländlichen Gebieten und arbeiten, meist zur Selbstversorgung, in der Landwirtschaft. In den vergangenen Jahren haben ausbleibende Ernten und geringe Erträge viele Familien in Armut gestürzt. Auch in der abgelegenen Projektregion Chisamba erleben die Menschen die zerstörerischen Folgen des Klimawandels. Seit Jahren leidet die Region unter einer schweren Dürre. Mädchen und Frauen sind besonders betroffen, denn in Krisenzeiten sinken ihre Chancen auf Zugang zu Bildung oder ein eigenes Einkommen.

Die Projektkomponente „Junge Frauen stärken für den Klimawandel“ ist Teil des Projektes „Menschen vor Klimawandel schützen“. In diesem bilden wir junge Frauen und Männer in nachhaltigen landwirtschaftlichen Berufen aus und vermitteln den Projektgemeinden klimaangepasste Anbaumethoden. In der Projektkomponente setzen wir uns gezielt für eine Verbesserung der Lebensgrundlagen von Mädchen und Frauen ein. 280 junge Frauen bilden wir in landwirtschaftlichen Berufen aus und schulen sie in Unternehmensführung. So erhalten sie die Chance, ein eigenes Einkommen zu verdienen. 18 Gemeindemitglieder schulen wir in der Leitung und Organisation von Spargruppen, die ihren Mitgliedern wirtschaftliche Perspektiven bieten. 60 Jugendliche und 20 Gemeindeautoritäten stärken ihr Wissen zu Geschlechterrollen und Frauenrechten und werden so zu Vorbildern in ihrem Engagement für Gleichberechtigung.

30 junge Frauen und Männer wurden zu tierärztlichen Helfer:innen ausgebildet.

Projektaktivitäten: August 2020 – Juli 2021

Gründung nachhaltiger Unternehmen

Im Herbst 2020 fanden Informationsveranstaltungen in den sechs Projektgemeinden statt, in denen wir den Bewohner:innen das Konzept grüner Unternehmen vorstellten. Diese ökologisch nachhaltigen Unternehmen umfassen im Projekt fünf landwirtschaftliche Bereiche: den Gemüseanbau, die Geflügelzucht, Fischzucht, Schweinehaltung und Imkerei.

Insgesamt nahmen 426 Frauen und 272 Männer an diesen Veranstaltungen teil. Zu ihnen zählten auch traditionelle Autoritäten sowie Lehrkräfte und Regierungsvertreter:innen. Im Frühjahr 2021 wurden im Rahmen des Gesamtprojektes 431 Teilnehmer:innen ausgewählt, die in Schulungen lernen werden, wie sie eigene Unternehmen führen - unter Ihnen 301 junge Frauen. Einige von ihnen schlossen sich bereits zu Gruppen zusammen, mit denen sie später Gemeinschaftsunternehmen gründen. Einige erhielten auch bereits Materialien für die Geflügelzucht oder Ausrüstung für die Fischerei. Im nächsten Quartal werden Arbeitsmaterialien für die Bienenzucht, den Gartenbau und die Schweinezucht bereitgestellt.

Ausbildung tierärztlicher Hilfskräfte

30 junge Frauen und Männer bildeten wir in einer 14-tägigen Schulung zu tierärztlichen Hilfskräften aus. Die Schulung wurde vom Ministerium für Fischerei und Viehzucht durchgeführt. Die Hilfskräfte arbeiten derzeit eng mit den Viehzucht-Berater:innen der Gemeinden zusammen, um ihr Wissen praktisch zu festigen. Für eine gute Erreichbarkeit der Gemeinden wurden die Helfer:innen mit Fahrrädern ausgestattet. In den nächsten Monaten werden sie weitere tierärztliche Ausrüstung sowie Kühlboxen für den Transport und die Lagerung von Medikamenten erhalten.

Förderung der Gleichberechtigung

Vom 17. bis 21. Mai 2021 führten wir in Chisamba eine Schulung für 30 junge Frauen und Männer durch, in der sie lernten, wie sie andere Jugendliche nach der Champions-of-Change-Methodik schulen und in ihrem Engagement für Gleichberechtigung stärken. Die Themen Geschlechtergerechtigkeit und Machtverhältnisse bewegten die 30 Teilnehmer:innen der Schulung sehr und führten zu vielen Diskussionen.

Im Rahmen der Gender-Analyse diskutierten junge Frauen geschlechtsspezifische Normen und Ansichten in ihren Gemeinden.

Der Champions-of-Change-Ansatz umfasst mehrere Module, in denen sich die Jugendlichen unter anderem mit der Bedeutung von Geschlechternormen beschäftigen. Mädchen stärken zunächst ihr Selbstwertgefühl, während die Jungen ihre eigene Rolle reflektieren und erkennen, von welchen geschlechtsspezifischen Diskriminierungen Mädchen betroffen sind. In den Schulen und Gemeinden wurden für die Schulungen nach Alter und Geschlecht aufgeteilte Gruppen gebildet. An den Aktivitäten sollen insgesamt 630 Mädchen und 270 Jungen teilnehmen.

In allen sechs Projektgemeinden führten wir eine Gender-Analyse durch, um soziale und geschlechterbezogene Normen zu analysieren und Strategien für mehr Gleichberechtigung in den Gemeinden zu entwickeln. Sechs junge Männer und zwölf junge Frauen schulten wir zu diesen Themen, damit sie ihr Wissen weitergeben. In der kommenden Projektphase werden sie Dialogveranstaltungen unterstützen, in denen die Themen der Gender-Analyse in den Gemeinden besprochen werden.

Bedeutung der wirtschaftlichen Selbstbestimmung von Frauen

Vom 10. bis 17. Mai 2021 führten wir eine Schulung zum Thema „Wirtschaftliche Selbstbestimmung von Frauen“ durch, an der 20 Gemeindevorsteher:innen, sechs Frauen und 14 Männer, teilnahmen. Ziel der Schulung war es, das Bewusstsein und Verständnis für das Recht der Frau auf wirtschaftliche Selbstbestimmung zu stärken. Im Laufe der Schulung gab es viele Diskussionen rund um das Thema, vor allem weil kulturelle Praktiken oft gegenteilige Verhaltens- und Denkweisen fördern. Nach der fünftägigen Schulung gaben jedoch alle Teilnehmenden an, sehr viel gelernt zu haben und sich zukünftig in ihren Gemeinden für die wirtschaftliche Selbstbestimmung von Frauen einsetzen zu wollen.

BEISPIELHAFTE PROJEKTAUSGABEN

1.098 € kosten die Schulungen für 20 traditionelle und religiöse Autoritäten, damit sie sich in ihren Gemeinden für Gleichberechtigung einsetzen

3.314 € kostet das Training für 280 junge Frauen zur Gründung eigener Kleinstunternehmen

11.840 € brauchen wir für die Ausbildung von 60 jungen Frauen und Männern zu „Champions of Change“

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Stiftung Hilfe mit Plan
IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33MUE
Bank für Sozialwirtschaft

Unter Angabe der Projektnummer „GNO0508“.*

*Ihre Spende wird für die hier dargestellte Projektkomponente und das dazugehörige Plan-Projekt genutzt.

PLAN INTERNATIONAL
Gibt Kindern eine Chance

Stiftung Hilfe mit Plan

Stiftung Hilfe mit Plan
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607 716 - 260
info@stiftung-hilfe-mit-plan.de
www.stiftung-hilfe-mit-plan.de
www.facebook.com/stiftunghilfemitplan

Stand: Dezember 2021